

Protokoll
der 3. Sitzung des Seniorenbeirates 2015-2017
der Marktgemeinde Dießen am Ammersee
am Mittwoch, den 7. 10. 2015, 15 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses

Teilnehmer:

Seniorenbeirat:

Frau Apadula

Frau Emhofer

Herr Prof. Dr. Hoffmann (Vorsitz)

Herr Prof. Dr. Holländer

Frau Lauterfeld (Protokoll)

Herr Dr. Stürwald (entschuldigt)

Frau Tschimmel

Seniorenbeauftragte:

Frau Plesch

Nachrücker:

Herr Bensing

Herr Kube

Top 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Genehmigung der Tagesordnung

Top 2: Abfrage „Sonstiges“:

Herr Dr. Hoffmann weist auf Vorträge in Herrsching hin.

Frau Lauterfeld weist auf Inklusionswoche in Landsberg hin.
Broschüren dazu liegen im Rathaus aus.

Top 3: **Sitzungsprotokoll vom 1.7.2015** wird angenommen
mit 2 Ergänzungen: zu Top 1 Seniorenakademie:

Der Vorsitzende wird beauftragt,
die Vorträge mit dem Beirat zu
organisieren.

zu Top 1 Frau Apadula sprach
nicht von Kurzzeitpflegeplätzen,
sondern von Tagespflegeplätzen.

Abstimmung: 5xJa, 1 Enthaltung

Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden

1. Geschwindigkeitsmessanlage Herrenstraße:

Herr Neugebauer sieht keinen Handlungsbedarf und weist auf
regelmäßige Polizeikontrollen hin. Die Polizei Dießen hält
jedoch eine Messanlage für angebracht.

2. Das Budget 2016 muß bis Jahresende beantragt werden.

3. Informationen des Seniorenbeirats können an den Ortstafeln
angeschlagen werden, sofern sie für die Öffentlichkeit von
Interesse sind.

4. Die Seniorensprechstunde im Rathaus wird bis Dezember
weitergeführt.

5. DB-Fahrkartenautomat: Die Gemeinde bemüht sich um eine
zufriedenstellende Lösung.

6. Fahrkartenverkauf ist im Tourismusbüro im Bahnhof nicht
möglich. Die DB-Agentur Vetter in Herrsching gibt telefonisch
Fahrplanauskunft und verschickt Fahrkarten mit Rechnung.

- Top 4:**
1. Frau Lauterfeld berichtet von der Sitzung im Landratsamt Landsberg am 31.7.2015: Die Seniorenzeitschrift „Anno“ wird leider nicht gut angenommen.
 2. In Landsberg hat es einen Infotag zum Thema Demenz gegeben.
 3. Die Broschüre „Wegweiser für Soziales und Senioren“ wird 2016 neu gestaltet.
 4. Frau Schleich vom Hospizdienst Ammersee e.V. hat Unterlagen zum Thema Ortsbegehung in Dießen, die sie dem Seniorenbeirat zur Verfügung stellen will.
 5. In der Gemeinde Egling gibt es einen Notfallflyer. Der könnte als Vorlage für einen entsprechenden Flyer in Dießen dienen.

Top 5: Anträge

Antrag 1: Fußgängerampel in der Lachnerstraße im Bereich Edeka/Norma/Rossmann: Der Seniorenbeirat begrüßt die Einrichtung dieser Ampel. An dieser Stelle wird die Straße nämlich sehr oft gequert. Gerade für ältere oder behinderte Personen wird durch die Ampel der Übergang erleichtert. Die Bordsteine müssen in diesem Bereich abgesenkt werden.

Abstimmung: 4xJa, 2xNein

Dazu Frau Plesch: Es wird zur Zeit geprüft, ob die Ampel überhaupt bestehen bleibt. Wenn nämlich die Tasten an der Anlage zu selten von den Passanten gedrückt werden, wird die

Anlage wieder entfernt. In diesem Fall werden dann auch die Bordsteine nicht abgesenkt.

Antrag 2: im Rahmen einer **amtlichen Verkehrsschau** sollen die folgenden 4 Punkte geklärt werden:

1. Querungshilfe in der Herrenstraße

Abstimmung: 6xJa

2. Geschwindigkeitsmessanlage (siehe Top 3 im Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden, Punkt 4)

Abstimmung: 5xJa, 1xNein

3. Gehwegverengung auf der Westseite der Prinz-Ludwig-Straße im Bereich des Outlet-Ladens.

Abstimmung: 6xJa

4. Zu kurze Schaltphase der Fußgängerampel am Josefsgassel

Der Vorsitzende wird beauftragt, sich diesbezüglich mit Frau Plesch und der Gemeindeverwaltung in Verbindung zu setzen.

Antrag 3: Der Seniorenbeirat beantragt, dass bei der Planung für das Grundstückareal der ehemaligen Druckerei Huber, der Bau von altersgerechten Wohnungen berücksichtigt wird.

Begründung: Das Grundstück liegt zentrumsnah und es besteht in Zukunft ein steigender Bedarf an altersgerechten Wohnungen.

Dazu Frau Plesch aus dem Gemeinderat: Die Erbschaftsangelegenheiten, die die ehemaligen Huber-Häuser betreffen sind noch nicht abschließend geklärt. Sie hält den Antrag aber für wichtig.

Der Antrag wird zurückgestellt

Antrag 4: Der Seniorenbeirat beantragt die Anbringung eines Schildes mit der Aufschrift „Fahrrad abstellen verboten“ an der Rampe, die vom P+R-Parkplatz zum Gleisübergang führt.

Begründung: Insbesondere während der Schulzeit werden

zahlreiche Fahrräder auf beiden Seiten der Rampe abgestellt. Rollstuhlfahrer werden dadurch behindert.

Abstimmung: 6xJa

Antrag 5: (von Frau Apadula) Der Seniorenbeirat wird gebeten, die Voraussetzungen für einen Bürgertreff zu schaffen.

Der Antrag wird zurückgestellt

Antrag 6: (von Frau Apadula) Der Seniorenbeirat wird gebeten, einen Kulturnachmittag z.B. mit Musik zu organisieren.

Frau Apadula und Frau Lauterfeld werden beauftragt

Frau Apadula verlässt um 17.45 Uhr die Sitzung!

Herr Dr. Holländer berichtet über unsere Veröffentlichungen im Ammersee Kurier. In Zukunft werden Nachrichten des Seniorenbeirats immer unter der Überschrift „Der Seniorenbeirat informiert“ erscheinen.

Frau Emhofer stellt ihren Entwurf einer Notfallmappe für Dießen vor (2 DIN A4-Seiten). Eine andere Möglichkeit, die mehr Zustimmung fand, wäre ein Flyer, wie ihn die Gemeinde Egling herausgegeben hat (vergl. Top4/6).

Frau Emhofer wird gebeten, das Konzept erneut zu überarbeiten.

Top 6: Seniorenforum Dießen „Über Vergesslichkeit und Demenz“: Herr Dr. Hoffmann stellt diese Veranstaltung vor. Sie soll Mitte November im Traidkasten stattfinden. Der Seniorenbeirat beauftragt Herrn Dr. Hoffmann mit der Organisation dieses Forums.

Abstimmung: 4xJa, 1xNein

Top 7: Aktionstage:

1. Fahrt zur Veranstaltung „50+“ in München vom 8.-10.4.2015.

Keine Zustimmung

2. Ortsbegehung in Dießen im Mai 2016.

Abstimmung: 5xJa

Der Seniorenbeirat beauftragt den Vorsitzenden mit der Organisation dieses Aktionstages.

Top 8: Haushalt 2016:

Alle Beiräte werden aufgefordert, bis zum 1.12.2015 dem Vorsitzenden Anforderungen und Begründungen zu nennen. der Vorstand erstellt daraus eine Vorlage für die Beantragung.

Top 9: Sonstiges:

1. Unsere Homepage wird auch weiterhin von Herrn Dr. Holländer und Frau Metz betreut.
2. Herr Dr. Hoffmann berichtet über das Sozialmobil Schondorf des Vereins „Gemeinsam“. Der Seniorenbeirat wird dazu eine Pressemeldung erstellen.
3. Frau Tschimmel fragt an, ob zum Thema „Hausnotruf“ ein Vortrag von der AWO im Färbergassl stattfinden kann.

Der Seniorenbeirat stellt hier fest, dass er für diese hauseigene Planung nicht zuständig ist.

4. Frau Lauterfeld macht den Vorschlag, dass sich der Seniorenbeirat einmal im Monat treffen soll. Das wird vom Vorsitzenden entschieden abgelehnt.

Ende er Sitzung: 18.30 Uhr

Nächster Termin: 2.3.2016

Vorsitzender

Prof. Dr. Manfred Hoffmann

Protokollführung

Frau Lauterfeld und Prof. Dr. Holländer

